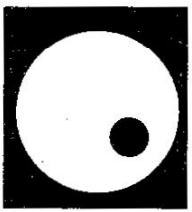


# Unbeschwerte Ferientage

■ LEINFELDEN-ECHTERDINGEN – Unbeschwerte Sommerferientage verlebten in diesem Jahr rund 900 Kinder aus der Stadt in den Waldheimen Bernhäuser Forst, Schmellbachtal und Mäulesmühle.



Sie fanden dort alles, was sie zu ihrer Erholung brauchten: kreative und sportliche

Angebote, Betreuungsteams mit (fast) immer guter Laune und nahezu unendlicher Geduld, Spielkameraden und darüber hinaus viel Platz zum Spielen und Toben.

Dass die Betreuungsteams über ein hohes Maß an Flexibilität und Ideenreichtum verfügen, ist hinlänglich bekannt. Selten aber waren diese Fähigkeiten so gefragt wie in diesem August, als Dauerregen viele Planungen zunichtemachte und manches buchstäblich ins Wasser fiel. Die Kinder mussten dennoch nichts entbehren. Spiele wurde kurzerhand in die Aufenthaltsräume verlegt, es gab Ausflüge in die Umgebung, Besuche in Museen oder der Wilhelma, man sang und bastelte gemeinsam, spielte Theater, ließ sich Geschichten erzählen oder fürchtete sich ein ganz klein wenig bei den Nachtwanderungen.

Bis solch ein umfangreiches Ferienprogramm aber



Viel Platz zum Spielen und Toben gibt es bei der Ferienfreizeit im Waldheim. Foto: Nawrocki

steht, ist viel Vorarbeit erforderlich. Schon Monate zuvor planen und organisieren die Betreuer. Auch während des Waldheimbetriebs ist im Hintergrund jede Menge zu tun. Das dafür nötige pädagogische Rüstzeug erwerben die jungen Leute im Rahmen von Wochenendseminaren lange im Voraus. An Betreuer-Nachwuchs mangelt es nicht, viele von ihnen sind ehemalige Waldheim-Kinder und geben nun gern weiter, was sie selbst an Zuwendung und Aufmerksamkeit erfahren haben. Viele der Freiwilligen opfern ihre Freizeit und engagieren sich während ihres Urlaubs oder der Semesterferien. Gegen nur ein geringes Taschen-

geld sind die Betreuer täglich mehr als zwölf Stunden im Einsatz. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf des langen Waldheim-Tages, sind für jeden Spaß zu haben und manchmal sind sie auch Seelentröster.

Ob evangelische und katholische Kirchengemeinden oder Arbeiterwohlfahrt, die Träger der Freizeiten ermöglichen mit dieser Ganztagsbetreuung Kindern nicht nur unvergessliche Ferientage, sie nehmen berufstätigen Eltern auch die Sorge um die Unterbringung ab. Die Stadt bezuschusst die Freizeiten mit einer Summe von drei Euro pro Tag und Kind. naw